



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

9. November 2015

Beschlusskontrolle zur Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten vom 15.10.2015

Betreff: Mündliche Anfragen der Stadträtin Marion Krischok (DIE LINKE) zur Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2016 sowie den Beteiligungsbericht über das Jahr 2014

TOP: Ö 4.1

Frau Krischok stellte folgende Fragen:

1. Warum wurden im Fachbereich Sicherheit 10 zusätzliche Personalstellen geschaffen?
2. Warum hat sich der Ansatz bezugnehmend auf die Tabelle auf Seite 56, Position Papierkorbentleerung, Entleerung und Hundetoiletten, in Plan 2017 zum Plan 2016 erhöht?
3. Warum hat sich bei der Position Straßenreinigung/Winterdienst der Planansatz von 2015 zum Planansatz 2016 um 0,2 erhöht?
4. Warum schwankt im Hinblick auf die Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung der Ansatz in den Jahren 2016 bis 2019, vgl. Seite 227, Brandschutz Berufsfeuerwehr, Tabelle „Ziele und Kennzahlen des Produktes“?

Antwort der Verwaltung:

Zu 1.

Im Stellenplan ergibt sich für den Fachbereich Sicherheit ein Stellenaufwuchs von insgesamt 13 Stellen. Diese Stellenneuschaffungen sind auf Seite 1328 des Haushaltsplanes ausgewiesen.

Für den Fachbereich Sicherheit wurden insgesamt vier Stellen im Ergebnis eines Gutachtens für die Integrierte Leitstelle der Feuerwehr berücksichtigt.

Für die Kompensierung von Arbeitsausfallzeiten im Rahmen der Einführung des Notfallsanitätärgesetzes (theoretische und praktische Ausbildung von Mitarbeitern der Berufsfeuerwehr) wurden befristet bis zum 31.12.2020 drei Planstellen ausgewiesen.

In Vorbereitung einer möglichen Beauftragung der Stadt Halle (Saale) zur Einführung eines Intensivtransportwagens als Landesrettungsmittel hat die Verwaltung sechs Planstellen im Stellenplan mit Sperrvermerk berücksichtigt. Die Inanspruchnahme erfolgt bei Inbetriebsetzung des Rettungsmittels.

Die vorgenannten Planstellen sind mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes verhandelt, finden Anerkennung als Kosten des Rettungsdienstes und werden somit aus Entgelten und Gebühren des Rettungsdienstes refinanziert.

Zu 2.

Die Erhöhung des Planansatzes 2016 um 0,2 (200.000 Euro) resultiert aus dem gestiegenen Aufwand zur Beseitigung von wildem Müll. Damit ist die Entsorgung von Haushalts- und Sperrmüll gemeint, der auf öffentlichen Flächen widerrechtlich entsorgt wird.

Zu 3.

Die Erhöhung im Bereich Straßenreinigung/Winterdienst ist auf Preissteigerungen bei den durch die Stadt Halle (Saale) beauftragten Unternehmen zurückzuführen.

Zu 4.

Die Berechnung der Kosten pro Einwohner erfolgt nach folgender Formel:

Ordentliche Aufwendungen (Zeile 17) dividiert durch die Einwohnerzahl

Aufgrund der sich veränderten Einwohnerzahl wurde eine Neuberechnung der Kennzahlen vorgenommen. Grundlage ist nunmehr die Einwohnerzahl 233.805 (Stand 30.06.2015).

Ziel	Kennzahl	Maßeinheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019
Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung	Kosten pro Einwohner	€	63,73	62,66	65,86	66,76	67,76	68,70

Die Berechnung der Kosten pro Einsatz erfolgt nach folgender Formel:

Ordentliche Aufwendungen (Zeile 17) dividiert durch Anzahl der Einsätze

Nach Auswertung der Einsatzstatistik 2014 wurde eine Neuberechnung der Kennzahlen vorgenommen. Grundlage sind nunmehr 3550 Einsätze der Berufsfeuerwehr pro Jahr.

Ziel	Kennzahl	Maßeinheit	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019
Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung	Kosten pro Einsatz	€	4.197	4.127	4.338	4.397	4.462	4.524

Die Schwankungen resultieren aus den sich jährlich ändernden Personal- und Gebäudekosten sowie den unterschiedlichen Abschreibungsbeträgen. Die Kosten pro Einsatz werden im Weiteren durch die Häufigkeit der Inanspruchnahme beeinflusst.

Das überarbeitete Produktblatt wird in den Haushaltsplan eingearbeitet.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister